



Nur langsam manövrierte sich gestern der Schwertransport durch die Engstelle in Fürstenzell. Ziel des Kolosses der Firma Linde ist vorerst der Passauer Hafen. – Foto: Jodts/zema-medien.de

Maßarbeit für Schwertransport

Gestern schlängelte sich Koloss von Malching bis nach Passau

Fürstenzell. Erneut schlängeln sich zwei Schwertransporte von Linde Engineering in Schalchen durch den Landkreis Passau. Gestern stand für den ersten Koloss die Strecke von Malching bis zum vorläufigen Zielort am Passauer Hafen an.

Geplant ist, dass die zwei Schwertransporte das Werk von Linde Engineering in Schalchen in Richtung Hafen Passau-Schalching verlassen. Der erste startete am Dienstagmorgen. Der Transport führte zunächst bis Markt,

die Weiterfahrt bis Malching fand am Mittwoch statt und die Anfahrt zum Hafen Passau-Schalching stand gestern auf der Fahrtroute.

Der zweite Transport ist dann für Montagmorgen, 11. Mai, vorgesehen. Auch dieser Transport führt zunächst bis Markt, die Weiterfahrt bis Malching erfolgt am Dienstag und die Anfahrt zum Hafen Passau-Schalching ist für Mittwoch geplant. Von Passau führt der Weg die Rieseenteile dann über die Donau, den Main-

Donau-Kanal sowie diverse Binnengewässer nach Bremen und von dort über den Nord-Ostsee-Kanal weiter bis zum finalen Bestimmungsort in Russland.

Transportiert werden jeweils spiralgewickelte Wärmetauscher für eine Erdgasverflüssigungsanlage in Russland. Diese Wärmetauscher zählen zu den Schlüsselkomponenten der Anlage. Die Abmessungen der beiden Fahrzeuge inklusive Bauteile sind stolz: Die Länge beträgt jeweils 66 Meter, die Breite 4,82 und die Höhe 6,70 Meter. – sin